



STIFTUNG
SCHWEIZER HILFSWERK 

In dieser Ausgabe

UNGARN:
MEDIZINISCHE GERÄTE IM EINSATZ

OSTEUROPA:
KINDER-PATENSCHAFTEN ♥

OST-UKRAINE:
WIE NOT IN SEGEN VERWANDELT WIRD



WO LIEBE IN DER LUFT IST ...

... sind Kinder meist nicht fern. Der Monat der Liebenden ist für uns ein Monat der Familie und der Kinder.

Diesen Monat haben wir besonders Kinder aus sozial benachteiligten Verhältnissen im Fokus. Wir möchten mehr Schutz und Sicherheit ermöglichen, mittels Patenschaften oder durch unsere Bildungs- und Bauprojekte. Damit diese Kindergruppe von heute nicht zu einem Problem von morgen wird, sondern stattdessen ein Teil der Lösung! Das ist vielleicht die beste Investition überhaupt. ♥

Stiftung Osteuropa-Mission Schweiz
Missionsleiter: Eelco de Boer

Postfach, 8344 Bäretswil
Tel.: 044 932 79 13
Webseite: oemch.ch
E-Mail: info@oemch.ch

Inhalt und Mitgestaltung aller Medien:
Sarah-Melanie Garcia

IBAN: CH38 0900 0000 8002 4422 4
BIC: POFICHBEXXX



→ Spenden an unser
Hilfswerk sind Steuer-
abzugsberechtigt.

Unsere Kleider- & Hilfsgüter-Sammelstellen

- Hauptlager, 8494 Bauma.
★ Nur mit Voranmeldung: 044 932 79 13
- Fam. G. Schmid, Tel.: 044 948 11 75
Im Lindhof 12, 8617 Mönchaltorf ZH
- Fam. G. Schmid, Tel.: 044 948 11 75
Bertschikerstr. 6, 8625 Gossau ZH
- Fam. Albisser, Tel.: 079 406 54 20
Hohenklingenstr. 21, 8049 Zürich
- Fam. H. Schmid, Tel.: 055 210 39 18
Rüssel 1, 8633 Wolfhausen ZH
↓ Achtung: PLZ und Ort für Navisystem
Rüssel 1, 8645 Rapperswil-Jona SG
- Fam. Scherrer, Tel.: 071 994 90 55
Bennenmoos 1049, 9613 Mühlrüti SG
- Lifechurch: David Stricker, Tel.: 071 920 05 60
Sonnmatstrasse 7, 9532 Wil Rickenbach TG

Osteuropa-Mission Deutschland

Leitung: Daniela Gäng, Grünwiesen 2,
79805 Eggingen, Tel.: +49 7746 15 53,
IBAN: DE65 6805 1207 0000 2269 51

→ Familie Gäng nimmt auf Voranmeldung
Kleider und Hilfsgüter entgegen.

Partnerorganisationen:

Hilfswerk für Rumänien, Schweiz
Joyful Heart for Peace and Freedom, Schweiz
Osteuropa Mission Eggingen e.V., Deutschland
Osteuropamission, Österreich
Osteuropa Misjonen, Norwegen
Kelet-Európa Misszió, Ungarn
Haus der Hoffnung, Rumänien
Az Úr menedék, Rumänien
Fundatia Building Bridges, Rumänien
Wostotschno-Ewropeickaja Missija, Ukraine
Istocno Evropska Misija, Serbien
Eastern European Mission, Kosovo
Eastern European Mission, Georgien

Die OEM Schweiz ist ein unabhängiges christliches Hilfswerk, das in Osteuropa materielle und soziale Hilfe leistet. Unser Newsletter erscheint monatlich. Der jährliche Mitgliederbeitrag von CHF 10.- deckt die Produktionskosten. Nachdrucke/Auszüge aus Artikeln sind nur unter Quellenangabe gestattet. Wir bitten um zwei Belegexemplare.

Einnahmen und Ausgaben werden jährlich von der BDO Visura in Basel überprüft. Auf Anfrage gewähren wir Einsicht in die Prüfungsberichte.

LIEBE MISSIONSFREUNDE

„Gott aber ist mächtig, euch jede Gnade im Überfluss zu spenden, sodass ihr in allem allezeit alle Genüge habt und überreich seid zu jedem guten Werk.“ 2. Korinther 9,8

VOLLES GENÜGE HABEN?

Der Vers aus 2. Korinther steht im Kontext der Spendensammlung für Jerusalem. Die Christen in Jerusalem litten Mangel. Viele hatten in der Erwartung des baldigen Wiederkommens Jesu ihre Güter und Häuser verkauft, um das Geld für die Gemeinde und die Armen zu verwenden. Und nun war eine Hungersnot über das Land gekommen, die sie wegen mangelnder Reserven doppelt schwer traf.

Auch unsere Mitarbeiter in Osteuropa begegnen mancherlei Not. Ob eine Krankheit oder ein Unfall, Vertreibung durch Krieg oder sonstige äussere Umstände; ganze Familien stehen am Rande ihrer Existenz und sind auf Hilfe angewiesen. Und Gott fordert uns auf, den Armen, Waisen und Witwen zu helfen.

Wir können aus unserem Überfluss geben oder trotz eigenem Mangel. Beides ist segensreich und bringt eine grosse Ernte ein. Diesen Blickwinkel möchte ich noch vertiefen. Denn letztlich ist es immer Gottes Güte, die uns versorgt. Wie geschrieben steht: „Du (HERR) suchst das Land heim und bewässerst es und machst es sehr reich; der Strom Gottes hat Wasser in Fülle. Du lässt ihr Getreide gut geraten, denn so bereitest du das Land zu“, Psalm 65,10.

Schon Jakob erfuhr dies, als er mit eigenen Ideen seinen Reichtum aufbauen wollte. Ein Engel zeigte ihm im Traum, dass nicht seine Anstrengung zum Erfolg führte, sondern Gott die Vermehrung schenkte. Selbst die hinterhältigen Versuche seines Onkels Laban dies zu verhindern, waren darum wirkungslos.

Meine Wohnung, meine Arbeitsstelle, meine Frau und Kinder, meine Freunde, meine geistliche Hei-

mat; all das verdanke ich der Güte meines HERRN. Er hat uns durch schwierige Zeiten hindurchgetragen und versorgt. Nun schenkt er Überfluss, den wir mit anderen teilen können. 1 Thess 5,18: „Seid in allem dankbar; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.“ Das ist der Schlüssel zu diesem Verständnis. In guten wie in schweren Zeiten, in Armut und Reichtum, in Krankheit und Gesundheit bleibt er derselbe GOTT, sein Geist in mir verändert sich nicht. „Ist Gott für uns, wer kann gegen uns sein? Er, der sogar seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern ihn für uns alle dahingegeben hat, wie sollte er uns mit ihm nicht auch alles schenken?“, Römer 8,31f.

„Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade um Gnade“, Joh 1,16. Es ist sein Geist, der uns leitet und führt. Das heisst, dass er in uns SEINE Frucht wachsen und reifen lässt (vgl. Gal 5,22; Eph 5,9), all die positiven Eigenschaften, die wir nicht aus uns selbst bewirken können. ER schenkt alles, IHM gehört alles, und ER zeigt uns, wo wir die empfangenen Gaben für IHN einsetzen sollen. Sei es Gemeinschaft im Gebet, ein offenes Ohr für seelische Probleme oder auch Unterstützung von Menschen in materieller Not. Gottes Güte ist Überfluss und hat kein Ende, und wir dürfen diesen Überfluss weitergeben.



Markus Burri,
Osteuropa-Mission Schweiz

UNGARN: DANK FÜR MEDIZINISCHE GERÄTE



GOTT KENNT UNSERE NÖTE

Es ist jedes Mal ein Ereignis, wenn wir erleben, wie Gott Dinge führt. Wenn z.B. Menschen uns Ware liefern, von denen wir gar nicht wussten, dass jemand sie dringend benötigt. So war es auch mit einer Spende von OP-Leuchten und weiteren medizinischen Gegenständen. Wir haben noch überlegt, wer das brauchen kann und schon fand sich eine Klinik, die für viele Menschen zuständig ist, und der es an allen Enden an Material und Ausrüstung fehlt. Teilweise mussten sie sogar mit Taschenlampen operieren. Doch dann kommt plötzlich bestes Material aus der Schweiz.

„Teilweise mussten sie mit Taschenlampen operieren, weil sie kein Geld für professionelle OP-Leuchten hatten.“



Mitarbeiter Norbert berichtet:

„Im letzten Transport befanden sich einige medizinische Gegenstände, geeignet für ein Krankenhaus. In Dabas gibt es ein medizinisches Zentrum für ambulante Behandlungen. Das Zentrum ist für zwei Städte und die umliegenden Gebiete verantwortlich. Ihr Budget ist sehr klein, daher waren sie überaus froh, die OP-Leuchten für ihre ambulanten Eingriffe bekommen zu haben. Dazu die tollen Untersuchungsliegen und das Schränkchen. Diese Segensgaben kamen ja völlig überraschend. Sie konnten es kaum glauben! Eine der Leuchten verfügt offenbar über Batterien, um den Betrieb auch dann fortzusetzen, wenn der Strom ausfällt. Das war ein lange gehegter Wunsch der Abteilung, da sie bislang als Notbeleuchtung eine Art Taschenlampen einsetzen mussten. Von Herzen Dank und Segen, Norbert.“



OST-UKRAINE: WIE NOT IN SEGEN VERWANDELT WIRD

DER WERT EINES MENSCHEN

Vermutlich kennen Sie bereits eine Version der Geschichte von den gestrandeten Seesternen:

„Ein grosser Sturm spült über Nacht tausende Seesternen an einen Strand. Ein Kind beginnt damit, einen Seestern nach dem anderen ins Meer zurückzuwerfen. Da kommt ein alter, erfahrener Mann dazu und versucht dem Kind klarzumachen, dass es vergebene Liebesmüh ist, zu versuchen, die Seesternen zu retten. Das wird niemals gelingen, es sind zu viele! Und dann sagt der alte Mann ganz direkt: **‘Was du tust, macht keinen Unterschied.’** Da hebt das Kind einen Seestern auf, wirft ihn ins Meer, und antwortet: **‘Für diesen Seestern macht es einen Unterschied.’**“

Niemand kann allein allen helfen, aber wenn wir dranbleiben, können wir den entscheidenden Unterschied bewirken. Darum ist uns treue Arbeit wichtig, weil der einzelne Mensch es wert ist, dass wir uns um ihn oder sie bemühen. In Indien spricht man von *‘Karma’*, in der Physik von *‘Aktion und Reaktion’* und in der Bibel von *‘Saat und Ernte’*. Gemeinsam mit Ihrer Hilfe sähen wir täglich den guten Samen aus, so wird zur Zeit auch die Ernte nicht ausbleiben. Gruss, Sarah-Melanie, OEMCH.“

HILFSGÜTER FÜR CHERSON



INTERVIEW HILFSGÜTERLIEFERUNG

In dem Video (Direktlink via QR-Code ↗) hören Sie ein Interview mit **Natalia aus Cherson**. Sie dankt aus tiefstem Herzen für die Hilfe, die weit mehr wert ist, als was Material und Transport gekostet haben. Die Nächstenliebe verwandelt Not in Segen.

Natalia (roter Mantel, Foto) berichtet in dem Interview: „Hallo liebe Freunde. Es ist so schön, Sie alle zu sehen. Und wir möchten Ihnen sagen, dass wir für Ihre Mithilfe, Ihr Engagement und Ihre Unterstützung für die Ukraine und die Ukrainer überaus dankbar sind! Wir sind immer noch in grösster Not. Ohne Hilfe haben wir keine Chance. Als Kirche versuchen wir jeden Tag, mit unserem Dienst hier in Cherson für die Menschen da zu sein. Wir öffnen unsere Türen, damit wir mehr humanitäre Hilfe, insbesondere für ältere Menschen, leisten können. Natürlich helfen wir auch Kindern und Jugendlichen und allen, die dringend Bedarf haben mit Windeln, Tüchern, Schuhen, Lebensmitteln und mehr. Ebenso ist es unser Bestreben als Kirche, jeden/jede in Gottes Liebe und Hoffnung zu bestärken. Deshalb sind wir Ihnen überaus dankbar, wenn Sie uns auch weiterhin unterstützen. **Vielleicht auch mit einem Gebet, um sich an uns Ukrainer zu erinnern? Darüber würden wir uns sehr freuen!** Möge Gott Sie segnen und Ihnen und Ihren Familien in allem helfen, wer Sie auch sind. Wir lieben Sie wirklich aus tiefstem Herzen! Möge Gott Sie segnen! Danke schön! Ihre Natalia.“

Ende Januar fährt Ehepaar Danko erneut bis Cherson. Beten Sie mit uns für Schutz und Segen. →



Jetzt mit TWINT

Referenzierter QR-Code für unsere

Winterhilfe



Jetzt mit TWINT

Referenzierter Code

für Ukraine-Hilfe



OSTEUROPA: STUDENTEN- UND KINDERPATENSCHAFTEN

STUDENTENPATENSCHAFT

Die Studentenpatenschaften sind vielleicht unsere effektivste Form der 'Hilfe zur Selbsthilfe'. Die Kandidatinnen und Kandidaten haben sich trotz der armen Verhältnisse aus denen sie kommen, bereits für eine höhere Schule oder eine Berufslehre qualifiziert. Der Beweis für Fleiss ist damit geliefert und die Dauer einer solchen Unterstützung verkürzt und grundsätzlich auf die Zeit des Studiums beschränkt. Hinterher haben diese jungen Menschen die Möglichkeit auf ein neues und selbstständiges Leben. Schenken Sie Unabhängigkeit. Mit einer monatlichen Spende von CHF/EUR 100.- ist es möglich. Eine solche Unterstützung hilft weit über den Betrag von 100 pro Monat hinaus und ist auch moralisch eine wertvolle Stütze und Hilfe, um nicht aufzugeben. Seitdem wir mit den Studentenpatenschaften angefangen haben, bekommen wir ermutigende Rückmeldungen von unseren Studierenden. Von Herzen ein grosses Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, dieses wunderbare Programm so erfolgreich zu machen.

WAS SPRICHT IHR HERZ AN?

Welcher Name oder welcher Beruf gefällt Ihnen? Lassen Sie Ihr Herz sprechen. Wir haben hier drei Studentinnen, die auf Ihre Unterstützung hoffen.

RUMÄNIEN:

Daniela (28)
Pflegefachfrau 2022-2025

ALBANIEN:

Debora (20) / Foto
Studentin Psychologie 2023-2026

Erisa (21)

Studentin Radiologie 2022-2025

Möchten Sie gerne mehr erfahren? Dann melden Sie sich ganz unverbindlich bei Herrn Markus Burri:

markus.burri@oemch.ch

Oder informieren Sie sich direkt auf unserer Webseite:
oemch.ch/WAS-WIR-TUN →



DAS HERZ SPRECHEN LASSEN ♥

Haben Sie schon einmal daran gedacht, einem Kind in Not zu helfen? Die Möglichkeiten sind vielfältig. Hilfe über einen längeren Zeitraum ist für Kinder eine der wirksamsten Optionen. Patenschaft funktioniert, weil über den finanziellen Zustupf hinaus auch eine Begleitung der Eltern und der Familie insgesamt stattfindet. Damit sind alle Beteiligten motiviert, sich Mühe zu geben, weil sie wissen, dass jemand in sie investiert und sieht, was sie leisten. Die Kinder aus den Patenschaftsprogrammen bekommen ein besseres Leben und vor allem die Möglichkeit auf mehr Bildung hin zu einem guten Beruf. Mit einem einfachen Dauerauftrag, oder einem Zahlungsintervall Ihrer Wahl, können Sie ein Leben für immer verändern.

WARTELISTE

Wir haben stets eine Warteliste mit Kindern, die Hilfe brauchen. Aus Sicherheitsgründen können wir im Heft keine genauen Angaben machen und auch keinen Fotokatalog posten. Lassen Sie einfach Ihr Herz sprechen. Vielleicht haben Sie ein spezielles Land auf dem Herzen, oder der Name oder das Alter eines Kindes spricht Sie spontan an? Bei Interesse senden wir Ihnen gerne weitere Informationen zu dem Kind und der dazugehörigen Familie Ihrer Wahl.

WAS SPRICHT SIE AN?

RUMÄNIEN:

Mädchen Elisabeth (10)
Junge Daniel (12)

KOSOVO:

Mädchen Sofie (8)
Mädchen Melisa (2)

UKRAINE:

Mädchen Valentina (1)
Junge Timofey (4)

ALBANIEN:

Mädchen Frederika (13)
Junge Fabio (9)



Direkt-Link zu unserem ↑
Patenschaftsformlar



NOTHILFE

RUMÄNIEN: WASSER FÜR 5 KINDER



Mitarbeiter Paul Militaru berichtet:

Die Familie Nagy hat 5 Kinder und lebt in extremer Armut. Es freut uns, sagen zu können, dass sie dabei sind, ihr Leben auf die Reihe zu bekommen. Sie gehen in eine lokale Kirchgemeinde, wo durch die Gemeinschaft auch Pflichtgefühl und Arbeitsfreude gefördert wird. Sie lernen, dass sie einen Gott haben, der sie liebt und sich für sie interessiert. Das erleben sie auch ganz praktisch. Ein Gemeindemitglied hat ihnen mit dem Rohbau eines anständigen Hauses sehr geholfen. Die Mutter ist von der Hüfte abwärts gelähmt. Trotzdem schob sie sich täglich auf ihren Händen durchs Haus, um alles sauber zu halten. Dieser Einsatz hat uns bewegt und wir wollen der Familie helfen, angefangen bei einem Rollstuhl für die Mutter. Was die Familie als Nächstes dringend benötigt, ist **Wasseranschluss durch einen Brunnen** (zurzeit gibt es kein Wasser in der Nähe). Kostenpunkt **CHF/EUR 5500**.

Möchten Sie dieser Familie den Zugang zu Wasser ermöglichen? Dann spenden Sie mit dem Vermerk: "Bauprojekt-Nagy". Herzlichen Dank!

SERBIEN: BILDUNGSPROGRAMM



In Serbien entwickelt sich der Dienst für Schulkinder weiter. Unser Programm, das Kindern in Armut den Zugang zu guter Bildung öffnet, ist eine wahre Freude.

Möchten Sie diese wichtige Arbeit, die vielen Kindern in Not hilft, unterstützen? Dann spenden Sie mit dem Vermerk: "Bildungsprogramm".

Oder informieren Sie sich genauer via unsere Webseite: oemch.ch/WAS-WIR-TUN

Schenken Sie einem Kind aus den Slums die Chance auf eine Zukunft in Unabhängigkeit und Selbstbestimmung. Vielen Dank!

Patenschaft

- Kinder
- Studenten
- Senioren
- Menschen mit Behinderung
- Mitarbeiter

Informieren Sie sich ganz unverbindlich:

www.oemch.ch/WAS-WIR-TUN

info@oemch.ch

044 932 79 13



Herzlichen Dank!



Unsere

Bauprojekte



Wir haben die Möglichkeit, Familien ein anständiges, sicheres Heim zu bauen. Das reduziert um ein Vielfaches den Stress überforderter Eltern in Armut und fördert ein stabiles Lernklima für Kinder.

Tatsächlich gibt es wenig, was dauerhafter für positive Veränderung sorgt, wie:
EIN SICHERES ZU HAUSE.

Machen Sie es möglich!



Jetzt mit TWINT



Referenzierter QR-Code für Kinderhilfe



Jetzt mit TWINT



Referenzierter QR-Code für wo am nötigsten

